



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Christian Magerl, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Martin Stümpfig, Christine Kamm, Claudia Stamm, Jürgen Mistol, Kerstin Celina, Dr. Sepp Dürr, Ulrich Leiner** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/8105, 17/9069

Vorgänge um Bayern-Ei umfassend aufklären

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz über die Vorgänge im Zusammenhang mit den Betrieben von Bayern-Ei seit der Sondersitzung „zum Salmonellen-Skandal in Verbindung mit der Firma Bayern-Ei“ des Umweltausschusses am Mittwoch, 1. Juli 2015 mündlich und schriftlich zu berichten, insbesondere:

- Welche Rolle dabei die Spezialeinheit des LGL gespielt hat?
- Wer die Staatsanwaltschaft in welchem Zusammenhang wann eingeschaltet hat?
- Welche Unterschiede es bei den Sanktionen zwischen den Jahren 2014 und 2015 gegeben hat und warum?
- Wie die zusätzlichen Stellen des LGL eingesetzt werden sollen?
- Welche Möglichkeiten gesehen werden, diese Betriebe dauerhaft zu sperren?
- Inwieweit bei Bayern-Ei die Hygienevorschriften eingehalten wurden und wer das kontrolliert hat bzw. ob das LGL Kenntnis von Art und Umfang der Hygienemaßnahmen der Bayern-Ei hatte?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin